

Basel, 1. März 2023

traverse und die Finanzierung von Open Access (Diamond)

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1994 ist *traverse* mit die wichtigste Zeitschrift für die Geschichtswissenschaften in der Schweiz. Sie bietet jungen ebenso wie etablierten Forschenden aus allen Sprachregionen eine attraktive Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse zu publizieren. Als «projet intellectuel» leistet *traverse* für Leser*innen, die Autor*innen, aber auch für die aktiven und ehemaligen Mitglieder der Redaktion einen wertvollen Beitrag für eine vielfältige historische Publikations- und Debattenlandschaft.

Im Namen der Redaktion der *traverse* schreiben wir Ihnen, weil wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Wie Sie wissen, hat die digitale Transformation in den letzten Jahren das Publikationswesen grundlegend verändert.

Im Zuge der Swiss-Open-Science-Bestimmungen müssen von 2025 an alle in *traverse* publizierten Artikel ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung ohne Bezahlschranke frei zur Verfügung stehen. Wir begrüßen als Redaktion diesen Schritt, doch ist auch Diamond OA mit grossen Kosten in der Produktion der Zeitschrift verbunden, da wir auf professionelle Verlagsarbeit (Lektorat, Layout, Vertrieb, Werbung) nicht verzichten können. Das heisst, wir stehen vor grossen finanziellen Herausforderungen.

Für die historische Forschung in der Schweiz ist das Weiterbestehen von *traverse* von zentraler Bedeutung. Seit 1994 erschienen 88 Themenhefte und 65 Historiker*innen aus allen Sprachregionen der Schweiz gehörten über kürzere und längere Zeit dem Redaktionskollektiv an. Unsere Redaktionsarbeit – von der Themenfindung bis zur Heftproduktion – beruht auf ehrenamtlichem Einsatz und der professionellen Arbeit des Chronos-Verlags. *traverse* ist mehr als nur eine Zeitschrift, sie ist das Produkt eines Austauschs über Sprach-, Themen- und Epochengrenzen hinweg. Um dies weiterhin gewährleisten zu können, laden wir Sie ein, uns als «ami·e·s de *traverse*» zu unterstützen.

In den letzten Jahren hat die Redaktion die Zeitschrift neu aufgestellt und den Anforderungen des digitalen Publizierens angepasst. Um die wissenschaftliche Qualitätssicherung zu optimieren, haben wir 2019 das Verfahren des Peer Review eingeführt. Ausserdem haben wir eine neue Website in frischem Layout lanciert und wir nutzen auch die Möglichkeit, online-only-Inhalte zu publizieren.

Diese Veränderungen haben das gemeinsame Ziel, *traverse* auch in der Zukunft als attraktive Plattform des wissenschaftlichen Austauschs über die Sprach- und Kulturgrenzen hinweg zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir würden uns ausserordentlich freuen, Sie als «ami-e de *traverse*» auf diesem Weg dabei zu haben und bitten Sie, sich ein künftiges Engagement für *traverse* zu überlegen, sei es in Form eines regelmässigen Beitrags oder einer anderweitigen Unterstützung.

Wir danken für Ihr Engagement und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüssen



Anja Rathmann-Lutz im Namen der Redaktion

